

Der Mai war trocken, warm und sonnig!

(MSL) Der Mai des Jahres 2013 war in Lüdenscheid mit einer durchschnittlichen Temperatur von 11,0°C um 0,3°C kälter als das langjährige Mittel (11,3°C). Dabei wurde es von der 1. Dekade (13,6°C) über die 2. Dekade (10,6°C) zur 3. Dekade (9,1°C) immer kühler. Mit einer Höchsttemperatur von 22,7 °C am 06. Mai lagen wir von der Höchsttemperatur von 32,9°C (1945) für einen Mai auch sehr weit entfernt. Insgesamt gab es keine Sommertage ($\geq 25^\circ\text{C}$). Im langjährigen Mittel gibt es knapp einen Sommertag. Die tiefste Temperatur gab es mit 1,1°C in den Morgenstunden am 23. Mai. Diese 1,1°C sind im Mai für Lüdenscheid nichts Außergewöhnliches. Der Kälterekord für einen Mai liegt bei minus 5,1°C (03.05.1941). Frosttage (Minimum $< 0^\circ\text{C}$) und Eistage (Maximum $< 0^\circ\text{C}$) gab es somit keine. Im langjährigen Mittel gibt es 0,3 Frost- und 0 Eistage.

Wir registrierten an unserer Station im Zeppelin-Gymnasium 167,1 Stunden Sonnenschein – für einen Mai eher wenig (85% des langjährigen Durchschnitts). Auf einen Tag umgerechnet ergibt das 5,4 Stunden. Bei der Verteilung des Sonnenscheins fällt auf, dass die 1. Dekade (01. – 10. Mai) mit durchschnittlich 8,0 Stunden Sonnenschein noch richtig sonnig war. Die 2. Dekade (11. – 20. Mai) und die 3. Dekade (21. – 31. Mai) brachten es nur noch auf durchschnittlich 4,2 bzw. 4,1 Stunden Sonnenschein pro Tag. Mit 14,1 Stunden Sonnenschein war der 19. Mai der sonnigste Tag des Monats in Lüdenscheid. An 6 Tagen schien die Sonne mehr als 10 Stunden und es gab 4 Tage ohne Sonnenschein.

Bei den Windrichtungen gab es drei Hauptrichtungen. Der Wind wehte vergangenen Monat am häufigsten aus den Richtungen Südwest (27%), West (23%) und Ost (16%). Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit betrug im Mai lediglich 2,5 Beaufort. Damit wehte es vergangenen Monat etwas schwächer als üblich über den Staberg. Am 08. Mai erreichte der Wind seine maximale Geschwindigkeit von 66 km/h (=8 Beaufort). Somit gab es diesen Mai nur einen Sturmtag (≥ 8 Beaufort). Im langjährigen Durchschnitt gibt es in einem Mai 2,5 Sturmtage.

Mit 105,8 Litern Niederschlag pro Quadratmeter gab es deutlich mehr Regen als im langjährigen Durchschnitt (86,5 l/qm). Der meiste Niederschlag fiel mit 11,4 Litern pro Quadratmeter am 12. Mai – damit wurde der Höchstwert von 50,9 Litern pro Quadratmeter vom 31.05.1942 natürlich deutlich verfehlt. Der Niederschlag verteilte sich auf 18 Tage. An 17 Tagen regnete es mehr als 1,0 Liter pro Quadratmeter. Mehr als 10 Liter pro Quadratmeter regnete es an 4 Tagen. Im langjährigen Mittel gibt es 18,1 Tage mit Niederschlag, 13,1 Tage mit mehr als 1,0 Liter pro Quadratmeter und 2,3 Tage mit mehr als 10 Liter Niederschlag pro Quadratmeter.

An 3 Tagen gab es Nebel und Gewitter verzeichneten wir nicht. Verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt bedeutet das ca. 2 Tag weniger mit Nebel und fast 4 Tage weniger mit Gewitter. Zusammenfassend kann man sagen, dass der Mai nach einem schönen Beginn richtig ungemütlich wurde.